

Rundschreiben der

GEMEINDE RAITENBUCH

Mitgliedsgemeinde der VG Nennslingen, Schmiedgasse 1, 91790 Nennslingen
Telefon: 09147/9411-0, Telefax: 09147/9411-30



Ausgabe 3/2008

22. April 2008

Nr. 42

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Regieren ist einfacher, als ich dachte“ sagte der neue französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy vor wenigen Tagen. Kein Wunder denkt man, ist er im Fernsehen nur bei großen Reisen oder im Jetset zu sehen.

„Ganz schön schwer und anstrengend“ ist das „Regieren“ jedoch nach Meinung unseres Gemeinderats (einschließlich dem Bürgermeister). Keine großen Reisen und nur wenige Festveranstaltungen, aber dafür ständig im Kreuzfeuer der Kritik stehend, sich im Wettstreit der unterschiedlichen Meinungen zu behaupten, immer um einen Ausgleich der gegensätzlichen Interessen der Bürgerinnen und Bürger bemüht zu sein und gleichwohl stets die Verpflichtung aus dem Eid zur gewissenhaften Erfüllung der Amtspflichten, zur Gehorsamkeit gegenüber den Gesetzen und zur Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung im Blick zu haben, ist beileibe nicht einfach. Lange Sitzungen nach einem anstrengenden Arbeitstag, ein anschließendes gemütliches „Versöhnungsbier“ und dann klingelt schon um 4 Uhr oder 6 Uhr wieder der Wecker.

Für einen Großteil der bisherigen Gemeinderäte ist das bald Geschichte und ein Abschnitt ihres Lebens, auf den sie gerne und auch zufrieden zurückblicken können. Für die neu gewählten Gemeinderäte beginnt eine neue Etappe, in der sie erwartungsvoll und mit Tatendrang entgegenblicken.

Die neue Amtszeit beginnt am 1. Mai 2008. Die erste Gemeinderatssitzung findet am 6. Mai 2008 statt. Auf der Tagesordnung stehen neben der feierlichen Vereidigung insbesondere verschiedene Regularien, die zu Beginn der Amtszeit festzulegen sind.

Übrigens:

Gemeinderatssitzungen sind überwiegend öffentlich. Zuhörer sind jederzeit willkommen. Die Termine werden in den Aushängen und in der Tageszeitung veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

Das Amt für Ländliche Entwicklung informiert

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
Nr. A1-A7566-4022

Ländliche Entwicklung
Verfahren Raitenbuch III
(Raitenbacher Mahd)
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen



Bekanntmachung

Die Teilnehmergeinschaft Raitenbuch III bietet die folgenden Abfindungsflurstücke zum Kauf an:

Flst. Nr.	2511
Lagebezeichnung und Nutzungsart	Hangdicketmäher
Fläche (ha)	0,8135
DG Status (ha)	0,8135
Wert (WVZ)	12.764
Mindestgebot (€)	6.382,00

Eine Karte M=1:5000 mit den ausgeschriebenen Abfindungsflurstücken liegt in der Zeit vom 21.04.2008 mit 05.05.2008 in der Verwaltungsgemeinschaft Nennslingen zur Einsichtnahme auf. Die Ausschreibung ist grundsätzlich für jeden Bieter offen.

Preisangebote sind schriftlich in einem zusätzlichen verschlossenen Umschlag bis 05.05.2008 an die Teilnehmergeinschaft Raitenbuch III, Postfach 6 19, 91511 Ansbach, zu richten. Der zusätzliche verschlossene Umschlag ist

- mit dem Namen der Teilnehmergeinschaft
- mit Namen und Anschrift des Absenders und
- mit dem Hinweis zu versehen: "Angebot, nicht öffnen!"

Bedingungen für den Erwerb

1. Die Vergabe erfolgt durch den Vorstand der Teilnehmergeinschaft aufgrund der Angebote unter Beachtung agrarstruktureller Gesichtspunkte. Ausübende (praktizierende) Landwirte, die Eigentümer (Teilnehmer) am Verfahren sind, sowie die öffentliche Hand, sind vorrangig zu berücksichtigen. Ein Anspruch des Meistbietenden auf den Zuschlag besteht daher nicht. Der Zuschlag bedarf der Zustimmung des Amtes für Ländliche Entwicklung Mittelfranken.

2. Der Erwerber hat zusätzlich zum Kaufpreis die anteiligen Ausführungskosten entsprechend dem Wert (WVZ) sowie die Grunderwerbssteuer zu tragen.
3. Verbesserungen der Flurstücke (Planierungen, Dränmaßnahmen und andere Umstellungsmaßnahmen) werden von der Teilnehmergemeinschaft nicht durchgeführt.
4. Der Zuschlag kann rückgängig gemacht werden, wenn der Kaufpreis nicht fristgerecht bezahlt worden ist, Beanstandungen erfolgen oder ein Grundstück noch nachträglich zur wertgleichen Abfindung anderer Teilnehmer benötigt wird.
5. Der Übergang von Besitz und Nutzung gemäß § 66 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl I S.546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2007 (BGBl I S.3150) sowie der öffentlichen Lasten erfolgt zum 14.05.2008. Der Eigentumsübergang geschieht mit der Ausführungsanordnung oder vorzeitigen Ausführungsanordnung.
6. Die gebotene Geldleistung wird mit Besitzübergang fällig.
7. Mit der Abgabe eines Angebotes erkennt der Bieter die vorstehenden Bedingungen an.

Ansbach, den 11.04.2008

Der Vorsitzende des Vorstandes
der Teilnehmergemeinschaft



Achim Pfannkuche, TAR

Gemeinderatswahl – Amtliches Endergebnis

	Gesamt	Briefwahl	Reuth am Wald	Raitenbuch
1. Bayer Thomas	340	99	58	497
2. Wenzel Rudolf	339	93	58	490
3. Streb Michael, RaW	278	134	45	457
4. Frei Dietmar	189	137	33	359
5. Rudingsdorfer Bernhard	258	59	30	347
6. Stark Johannes, Bechthal	210	99	36	345
7. Wittmann Jürgen	244	59	33	336
8. Stark Gabriele, Bechthal	187	96	40	323
9. Dengler Bernhard	242	35	37	314
10. Dengler Norbert	213	51	33	297
11. Schreiner Franz	186	69	38	293
12. Frei Manfred, RaW	156	110	24	290

Erfolg in Nennslingen

Als Neuling wurde die gebürtige Raitenbucherin Sonja Gloßner (geb. Nieberle) in den Nennslinger Marktrat gewählt. Mit einem überzeugenden Ergebnis von 781 Stimmen schaffte sie in der Wählergruppe A den 7. Platz und damit den Einzug in das 12-köpfige Gremium.

Kreistagswahl

Als 24. von 28 Kreisräten der CSU wurde Bürgermeister Josef Dengler als Neuling bzw. als „Nachfolger“ von Altbürgermeister Schreiner in den Kreistag gewählt. Er vertritt damit gemeinsam mit dem Nennslinger Bürgermeister Günter Obermeyer und dem Indernbucher Helmut Rottler die Interessen unseres Gebietes.

Holzige Abfälle

Für die Ablieferung von Holzigen Abfällen wird in diesem Frühjahr kein Sammeltermin festgelegt. Sofern Bedarf besteht, bitten wir Sie, sich direkt mit dem Deponiewärter Johann Haberkern, Johannisstr. 2, Raitenbuch (Tel. 09147/602 oder Handy 0151/51609903) in Verbindung zu setzen.

Befestigung einer Freifläche

Die Firma Höglmeier befestigt derzeit nördlich der Produktionshalle eine Hof- bzw. Lagerfläche. Bei den Bauarbeiten hat sich gezeigt, dass die darunter liegende Fernwasserleitung in Richtung Gersdorf nicht mehr die erforderliche Frosttiefe erreicht. Der Wasserzweckverband musste deshalb die Leitung tiefer legen.

Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung

Übersicht der vom Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung verkauften Frischwassermenge in Kubikmeter.

Wasserverkauf	2007	2006	2005
Bergen	36.653	38.915	41.088
Burgsalach	72.342	78.779	71.105
Nennslingen	91.625	94.822	96.700
Titting	113.798	118.550	118.435
Weißenburg	57.400	63.508	66.261
Zw.-Summe	371.818	394.574	393.589
Raitenbuch	33.291	34.807	35.057
Reuth/St.Egidi	11.154	11.558	12.508
Bechthal	4.242	4.529	4.787
Zw.-Summe	48.687	50.894	52.352
Sonstige	265	265	1.039
gesamt	420.770	445.733	446.980

In dieser Statistik ist zu beachten, dass in folgenden Gemeinden bzw. in der Stadt Weißenburg nur

einzelne Ortsteile von unserem Zweckverband versorgt werden. Das sind:

Bergen: Bergen, Geyern, Kaltenbuch
 Titting: Titting, Stadelhofen, Kesselberg/Bürg
 Weißenburg: Oberhochstatt, Niederhofen, Kehl u. Gänswirtshaus

2007			
Wasserverlust	m³	%	Einwohner
Bergen	3.142	7,90	708
Burgsalach	2.907	3,86	1.193
Nennslingen	4.385	4,57	1.431
Titting	33.842	22,92	951
Weißenburg	9.237	13,86	1.067
Zw.-Summe	53.513	12,59	5.350
Raitenbuch	235	0,70	862
Reuth/St.Egidi	304	2,65	254
Bechthal	198	4,46	82
Zw.-Summe	737	1,49	1.198
gesamt	54.250	11,38	6.548

Der Wasserverlust ist eine Kennzahl zur Qualität des Leitungsnetzes. Im Jahr 2007 waren 34 Rohrbrüche (18 Hausanschlüsse, 12 Ortsnetze und 4 Fernleitung) zu verzeichnen. Problematisch sind Rohrbrüche im Grundwasser (z. B. bei der Anlauer), weil sie nicht sofort erkannt und auch nur schwer zu lokalisieren sind.

Nach den Vergleichskennzahlen der Deutschen Wasserwirtschaft hat unser Zweckverband einen spezifischen Wasserverlust (in Bezug auf die Länge der Rohrleitungen) von 0,06 q_{VR}. Im ländlichen Bereich gelten bis zu 0,05 q_{VR} als geringe und von 0,05 – 0,10 q_{VR} als mittlere Wasserverluste.

Neue Wassersteuer

Kommt nun auch noch eine neue „Wassersteuer“? 10 von 16 Bundesländern verlangen bereits einen sogenannten Wasser-Cent. Er liegt zwischen 1,5 und 31 Cent (!) je Kubikmeter Wasserverbrauch. Wenn man den Zeitungsberichten von Ende 2007 glauben darf, dann haben sich die Umweltminister der Bundesländer auf eine einheitliche Steuer von bis zu 18 Cent je Kubikmeter Wasserverbrauch verständigt. Noch dementiert der Bundesumweltminister. Aber, die Wassersteuer wäre Ländersache!

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft warnt vor dieser Abgabe, die eine erhebliche Belastung für die Verbraucher bringen würde und deren Verwendung nicht einmal zweckgebunden ist.

Metallsammlung im Wertstoffhof

In den vergangenen Monaten sind die Preise für Nichteisenmetalle wie Kupfer, Aluminium, Edelstahl, Messing, usw. erheblich angestiegen. Aus diesem Grund werden sie ab sofort auf dem Wertstoffhof in Nennslingen getrennt gesammelt und

vermarktet. Zu diesem Zweck wurden bereits getrennte Behälter aufgestellt.

Die Erlöse aus dem Verkauf der Metalle kommen dem Müllgebührenhaushalt des Landkreises und damit allen Gebührenzahlern zugute.

Klärschlammausbringung auf Äckern

Die Gemeinde beabsichtigt – wie in den vergangenen Jahren – den Klärschlamm aus den Kläranlagen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen auszubringen. Die landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes ist die kostengünstigste und zugleich umweltfreundlichste Lösung. Landwirte, die dazu Flächen zur Verfügung stellen, werden gebeten, die betroffenen Flurstücke bis 2. Mai 2008 in der VG Nennslingen zu melden. Je Kubikmeter Klärschlamm wird eine Entschädigung in Höhe von 6,50 Euro vergütet. Die Kosten für die erforderlichen Untersuchungen des Klärschlammes und des Bodens trägt die Gemeinde.

Die Ausbringung des Klärschlammes auf die angebotenen Grundstücke kann jedoch nicht garantiert werden, weil die Eignung des Bodens von den Untersuchungen abhängt und außerdem bereits eine Reihe von Flurstücken vorgemerkt ist.

Erweiterte Fördermöglichkeiten beim Wald

Nach einer Mitteilung von Revierförster Prosiegel stellt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten zusätzliche Fördermittel für die Anpflanzung von Laubhölzern zur Verfügung. In der Vergangenheit wurden die Fördermittel nur zur Wiederaufforstung von sturm- bzw. käfergeschädigten Wäldern bereitgestellt. Nun können bereits vor der Abholzung sogenannte Schattenbaumarten (wie z. B. die Rotbuche) gefördert werden.

Typische Schatt(en)baumarten (z. B. Buche, Tanne, Eibe, Linde oder Tanne) benötigen nur einen Bruchteil des Sonnenlichts (im Extremfall nur 1/100) von Lichtbaumarten. Allerdings erfolgt das Höhenwachstum viel langsamer, hält dafür aber im Alter länger an.

Interessenten für das neue Waldbauförderprogramm wenden sich bitte direkt an Förster Friedrich Prosiegel (Tel. 0175/7252503 oder 09141/875-350).

Ferienwohnungen

Eingebunden in den Naturpark Altmühltal und dem Fränkischen Seenland, liegt unsere Gemeinde in touristischer Hinsicht nicht ganz ungünstig. Trotzdem stellen unsere Einwohner im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden nur ein unbedeutendes Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten und Ferienwohnungen bereit. Nachdem durchaus eine

Nachfrage besteht, appelliert der örtliche Fremdenverkehrsverein Jura e. V. an die Bevölkerung, neue Ferienwohnungen zu schaffen und auch touristisch anzubieten.

Die Gemeinde zahlt erhebliche Beiträge für den Tourismus (Fremdenverkehrsverein, Fränkisches Seenland, Tourismusverband) ohne dass die Gastronomie oder Bürger mit Ferienwohnungen davon einen Nutzen haben. Es liegt also auch im Interesse der Gemeinde, wenn sich Bürgerinnen oder Bürger touristisch betätigen und sich dadurch vielleicht sogar in den Sommermonaten ein zusätzliches Einkommen verschaffen. Ansprechpartner in der VG Nennslingen ist Eva Urban, Telefon-Nr. 09147/9411-25.

Bewerbung als Schöffe

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2009 bis 2013 wieder die Wahl der Schöffen statt. Alle Gemeinden stellen Vorschlagslisten auf, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss die Schöffen ausgewählt werden.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Sie haben nun die Möglichkeit, sich für das Amt als Schöffe zu bewerben oder andere geeignete Personen für dieses Ehrenamt vorzuschlagen. Bewerbungs- und Informationsunterlagen sind in der VG erhältlich bzw. im Internet unter www.schoeffe.de zu finden.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung bzw. Ihre Vorschläge **bis spätestens 2. Mai 2008** schriftlich an die VG Nennslingen, Schmiedgasse 1, 91790 Nennslingen, zu richten oder dort persönlich abzugeben.

BRK-Blutspendedienst

Die Versorgung der Krankenhäuser mit Blutkonserven wird von Jahr zu Jahr schwieriger, da die Anzahl der Spender mit dem Bedarf an Blut nicht Schritt hält. Der nächste Blutspendetermin findet am **Mittwoch, 7. Mai 2008** von 17-21 Uhr in der Volksschule Nennslingen, Pfraunfelder Str. 4, statt.

Hinweis des Blutspendedienstes

Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein).

Aus der Gemeinderatssitzung

Straßenbau „Kreuzfeld“ Bechthal

Für den Bau der Siedlungsstraße Kreuzfeld in Bechthal lagen 6 Angebote vor, von denen nur die

drei günstigsten (wegen Formfehler der anderen Angebote), in die Wertung kamen:

Fiegl, Pleinfeld	63.993,34 €	100,0 %
Pusch Bau, Pfraunfeld	66.997,76 €	104,7 %
Hirschmann, Treuchtlingen	69.213,38 €	108,2 %

Das billigste Angebot liegt knapp unter der vom Ingenieurbüro kalkulierten Summe von 65.000 €. Der Gemeinderat hat der billigst bietenden Firma Fiegl den Zuschlag erteilt. Ursprünglich war die 15. Kalenderwoche als Baubeginn vorgesehen. Die Einweisung der Baufirma ist am 17.04.2008 erfolgt. Als Bauzeit sind 4 Wochen kalkuliert.

Friedhofsvorplatzgestaltung

Im Zuge der Gestaltung des Friedhofsvorplatzes war vorgesehen, die Parkfläche wieder zu asphaltieren. Nachdem es sich jedoch um einen markanten Punkt der Gemeinde handelt, der auch von vielen Fremden besucht wird, kam der Vorschlag, den Platz zu pflastern. Die Gemeinde hat deshalb diese Arbeiten aus dem Leistungsverzeichnis der Baufirma herausgenommen und selbst gepflastert. Dadurch, also insbesondere aufgrund der Eigenleistung unserer Arbeiter, konnten wir die wesentlich höherwertige Gestaltung sogar günstiger erstellen.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch der Gestaltungsvorschlag des Ingenieurbüros VNI, Pleinfeld, mit dem die versiegelte Fläche erheblich verringert und zusätzlich weitere Parkplätze geschaffen werden konnten.

Wegabtretung an die Gemeinde Burgsalach

Im Zuge der Flurbereinigung Raitenbucher Mahd wurde festgestellt, dass ein Burgsalacher Waldweg durch Grundstücke von Raitenbucher Anliegern verläuft. Die Grenzen dieser Grundstücke wurden während der Flurbereinigung in allseitigem Einvernehmen angeglichen. Lediglich der Burgsalacher Weg verlief mit etwa 500 Quadratmetern noch in der Raitenbucher Gemarkung. Auf Vorschlag von Herrn Pfannkuche hat die Gemeinde den betreffenden Grundstücksstreifen (mit dem Weg) unentgeltlich an die Gemeinde Burgsalach übertragen.

Örtliche Rechnungsprüfung

Die örtliche Rechnungsprüfung hat beanstandet, dass am Volkstrauertag (bei 3 Ortsteilen) von der Gemeinde vier Kränze gekauft werden. Der Kriegerverein hat erläutert, dass in Raitenbuch ein Kranz am Eingang der Kirche und ein Kranz beim Kriegerdenkmal im aufgelassenen Friedhof niedergelegt werden. Der Gemeinderat hat den Verein gebeten, nachzudenken, ob weiterhin zwei Kränze erforderlich sind. Die Vorstandschaft hat der Gemeinde mitgeteilt, dass diese Praxis aufgrund der Örtlichkeiten und aus moralischer Sicht notwendig ist.

Deponieschließung - Ablauf der Genehmigung

Am 31.12.2009 läuft die Genehmigung zum Betrieb der Raitenbucher Bauaushubdeponie aus. Die Gemeinde hat einen Weiterbetrieb über diesen Zeitpunkt hinaus beantragt. Nun haben Wasserwirtschaftsamt und Landratsamt mitgeteilt, dass ein Weiterbetrieb nicht möglich ist. Das WWA schlug vor, die Deponie abzudichten (z. B. 2 x 25 cm Lehm) und zu schließen und evtl. daneben, eine neue Deponie mit der Einhaltung erheblicher Auflagen (wie eine wasserdichte Wanne, geregelter Ablauf, Grundwassermessstelle, etc.) zu errichten.

Diese Entscheidung ist weder für die Bürger (wie die Beiträge in den Bürgerversammlungen gezeigt haben) noch für den Gemeinderat nachvollziehbar, nachdem ausschließlich Erdaushub gelagert wird. Um eine Entscheidung über das weitere Vorgehen zu treffen, muss zunächst das Restlagervolumen ermittelt und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werden. Nach den derzeitigen Informationen muss aber davon ausgegangen werden, dass nach 2009 eine Ablagerung in unserem Gemeindegebiet nicht mehr möglich sein wird.

Pflasterarbeiten vor dem FFW-Haus in Reuth

Noch vor dem Winter hat der frühere Gemeindearbeiter Johann Haberkern unter Mithilfe und bei Kostenteilung mit dem Anlieger vor dem Feuerwehrgerätehaus in Reuth am Wald die Pflasterfläche verlängert. Nun wird auch noch die Freifläche beim Gastank durch den Anlieger angelegt und künftig auch gepflegt

Pachtverträge

Der Gemeinde wurden in der Flurbereinigung Raitenbucher Mahd unter anderem zwei Grundstücke (0,3325 ha und 0,1485 ha) zugewiesen. Beide wurden an den jeweils angrenzenden Nachbar bis zum 30.09.2013 verpachtet.

Friedhof Reuth am Wald

Die Kirchenverwaltung Reuth am Wald hat im Friedhof die Wege erneuert, die Friedhofsmauer und die Wasserleitung saniert. Dafür sind nach Angaben Materialkosten von etwa 13.000 Euro und Entschädigungen für Eigenleistungen und Maschineneinsatz von ebenfalls etwa 13.000 Euro angefallen. Da sich ein Teil des Friedhofs im Eigentum der Gemeinde befindet, haben wir einen anteiligen (flächenmäßig aufgeteilten) Betrag von rund 8.000 Euro bereits überwiesen. Für die verbleibenden Kosten haben wir einen Zuschuss in Aussicht gestellt, über dessen Höhe nach Vorlage eines vollständigen Finanzierungsplanes bzw. dem Verwendungsnachweis beraten wird. Unabhängig davon ist es für die Gemeinde nicht akzeptabel, dass der Friedhof im Eigentum von zwei Trägern steht. Des-

halb muss in diesem Zusammenhang auch die Grundstücksfrage geklärt werden, wobei die Gemeinde die unentgeltliche Abgabe ihres Grundstücks angeboten oder sich alternativ zur Übernahme des kirchlichen Friedhofs bereit erklärt hat.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2008

Mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von 2.296.100 Euro (Vorjahr: 2.332.900 Euro) wurde der Haushaltsplan 2008 aufgestellt. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 1.221.100 Euro (Vorjahr 1.134.400 Euro) und auf den Vermögenshaushalt 1.075.000 Euro (Vorjahr: 1.198.500 Euro). Die Hebesätze (Grundsteuer 500 % und Gewerbesteuer 300 %) bleiben unverändert.

Bauangelegenheiten

Uwe und Sabine Heiß beabsichtigen, im Eichstätter Weg 27 in Raitenbuch ein Einfamilienwohnhaus zu errichten. Der Bauplan wurde an das Landratsamt Weißenburg weitergeleitet, wobei für einzelne Festlegungen im Bebauungsplan Befreiung erteilt wurde. Unter anderem wurde eine Grenzbebauung genehmigt, weil der Bauherr die geforderte Grenz Begrünung auf einem eigenen angrenzenden Grundstück verlagern kann.

Jürgen Grimm und Sabine Winter, Husserweg 11, Raitenbuch, werden auf einer Flachdachgarage ein Satteldach anbringen und den Neubau eines Abstellgebäudes errichten. Die Gemeinde hat von den Festlegungen des Bebauungsplans Befreiung erteilt. Voraussetzung war jedoch, dass mit den Nachbarn ein Einvernehmen hergestellt wird (z. B. Übernahme der Abstandsfläche).

Theresia Münch, Ortsstr. 15, Reuth am Wald, wird am bestehenden Garagengebäude den Dachstuhl erneuern. Das Gebäude liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die Gemeinde hat das Einvernehmen erteilt und den Plan an das Landratsamt weiter geleitet.

Josef Schmidt plant in dem Anwesen Finstergasse 19, Raitenbuch, einen Dachgeschossausbau und den Einbau von Dachgauben. Der Gemeinderat erhob keine Einwände.

Leitungserneuerungen durch die N-Ergie

Die N-Ergie wird in diesem Jahr eine durch unser Gemeindegebiet (von Burgsalach bis zur Gemarkungsgrenze Kesselberg-Kaldorf) verlaufende 20-kV-Leitung erneuern.

Teilweise werden lediglich die Masten ausgetauscht und die Spannweite vergrößert, teilweise wird die Leitung aber auch unterirdisch verlegt. Das betrifft im Wesentlichen die Leitung von der nördlichen Raitenbucher Ortsgrenze bis nach Burgsalach.

Soweit von diesen Vorhaben die Gemeinde betroffen ist, wurde zu den bisherigen Planungen die Zustimmung erteilt.

Bestattungswesen

Seit Monaten befasst sich der Gemeinderat mit der Neuregelung des Friedhofs- und Bestattungswesens. Die Satzungen wurden in der Sitzung vom 15.04.2008 erlassen. Die Neuregelungen werden kurzfristig bekannt gegeben.

Vermessungen am Radweg nach Bechthal

Im Zuge des Radwegebaues wurden die Grundstücksgrenzen neu vermessen. Der Gemeinderat hat die Grenzveränderungen – soweit die Gemeinde beteiligt ist – gebilligt und den Bürgermeister mit der Beurkundung der Veränderungsnachweise beauftragt.

Raitenbacher Mahd – Flurbereinigung

Inzwischen sind die Grundstücke verteilt und die neuen Eigentümer bewirtschaften bereits die zugewiesenen Grundstücke. Herr Pfannkuche hat Anfang März 2008 einen weiteren Anhörungstermin abgehalten. Anschließend war der Flurbereinigungsplan zwei Wochen in der VG Nennslingen zur Einsicht ausgelegt. Gegen die Neuverteilung gingen keine Widersprüche ein.

Die Gemeinde hat bei der Vorstandschaft ergänzend beantragt, dass ein vorhandener Hohlweg am Waldsaum im Westen des Erschließungsgebiets zu einem Grünweg ausgebaut wird.

Auf Vorschlag der Teilnehmergeinschaft hat sich die Gemeinde außerdem bereit erklärt, den Umgriff der Betsäule (Flurkreuz) in ihr Eigentum zu übernehmen.

Von der Teilnehmergeinschaft und der Gemeinde wurde von Beginn an angeregt, den Betonweg in der Raitenbacher Mahd zu sanieren. Nachdem es dafür überraschend (wir haben ja schließlich ein Wahljahr) staatliche Finanzmittel gibt, könnte die Maßnahme kurzfristig durchgeführt werden. Es steht ein Zuschuss von rd. 125.000 € im Raum. Derzeit laufen die Verhandlungen zwischen der Gemeinde und der Jagdgenossenschaft. Vom Ergebnis wird es abhängen, ob die Maßnahme jetzt (mit Zuschuss) oder in einigen Jahren vollkommen aus Eigenmitteln finanziert werden muss.

Wege im Kaplansteig

Einige Wege im Waldgebiet Kaplansteig (zwischen Bechthal, Reuth am Wald und Raitenbuch) haben gemäß Grundbuch keinen Eigentümer. Im Liegenschaftskataster sind als Eigentümer die „Eingeforsteten zu Reuth am Wald“ eingetragen. Das ist ein

Rechtsbegriff, dessen Herkunft nicht bekannt ist. Ebenso sind die Rechteinhaber nicht eindeutig definierbar. Die meisten dieser Wege wurden im Zuge der Wegebaumaßnahme ausgebaut. Sie sind außerdem seit 1961 als „öffentliche Feld- und Waldwege“ für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Um nun Rechtssicherheit zu schaffen und die Straßenbaulast auf die öffentliche Hand zu übertragen, hat die Gemeinde beim Grundbuchamt beantragt, Wege mit acht verschiedenen Flurnummern und einer Gesamtfläche von 0,8952 ha in das öffentliche Eigentum zu übertragen. Wir gehen davon aus, dass in diesem Verfahren auch die Eigentümer des „Kaplansteig“ einbezogen werden. Über die weiteren Schritte werden wir jeweils berichten.

Vermietung der Wohnung im Kindergarten

Die Wohnung im alten Kindergarten ist ab 1. Mai 2008 an eine junge Familie, bisher wohnhaft in Nürnberg, vermietet. Derzeit wird die Wohnung renoviert.

Dorferneuerung Bechthal – Prioritätenliste

Das Landratsamt Weißenburg hält einen Ausbau der Kreisstraße durch Bechthal und die Sanierung der Anlauterbrücke (mit geringer Traglast) für erforderlich. Der Zweckverband Burgsalacher Juragruppenwasserversorgung hat in seinen Planungen die Sanierung des Ortsnetzes in Bechthal vorgesehen. Dabei soll das nun 52 Jahre alte Ortnetz erneuert werden (evtl. verbunden mit neuen Hausanschlüssen). Erst danach kann die für das Siedlungsgebiet Kreuzfeld erforderliche Druckerhöhung erfolgen. Außerdem stehen Kanalsanierungen an, die teilweise in offener Bauweise erfolgen müssen. In diesem Zusammenhang war auch der von Bürgern beantragte Gehweg in die Überlegungen mit eingebunden worden.

Dieser Sachverhalt wurde in der Vergangenheit bereits mit Herrn Präsident Schulze, mit Herrn Roßkopf und Herrn Pfannkuche von der Direktion für Ländliche Entwicklung, besprochen. Sie äußerten Verständnis für die Maßnahme, vertrösteten aber auf einen späteren Zeitpunkt, weil die Dorferneuerung Raitenbuch noch nicht abgeschlossen war und der Landkreis kein Geld für Baumaßnahmen hatte.

Da die geschilderten Maßnahmen in jedem Fall in den nächsten Jahren anstehen, möglicherweise auch mit Eingriffen in einzelne Anwesen verbunden sind, hat die Gemeinde beim Amt für Ländliche Entwicklung die Aufnahme in die Prioritätenliste für die anstehenden Dorferneuerungen beantragt. Ob überhaupt und ggf. wann mit einer Unterstützung durch das Amt gerechnet werden kann, ist derzeit nicht zu sagen. Jedenfalls wollte der Gemeinderat mit diesem Antrag die Chancen für eine evtl. finanzielle Unterstützung der Haushalte wahren, wenn die Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Straßensanierungen

Die Sanierung der Schotterstraßen ist ein ständiges Thema im Gemeinderat. Kaum ist man an einer Stelle fertig, treten an anderer Stelle schon wieder Probleme auf. Es ist nicht zu vermeiden, dass sich in sogenannten wassergebundenen Straßen, also auf reinen Schotterwegen, immer wieder Schlaglöcher und Pfützen bilden, die jeweils nicht sofort, sondern erst nach einer gewissen Zeit repariert werden können. Konkret ging es in der Diskussion um die Straße zur Aichmühle und um die Eckerleinstraße durch den Wald.

Limes-Cicerone

Der Bezirk Mittelfranken hatte erstmals einen Lehrgang zur Ausbildung als Limesführer ausgeschrieben. An dem Lehrgang, der sich über ein halbes Jahr hinzog, nahmen aus Raitenbuch 5 Personen teil. Der Lehrgang bestand aus der Theorie und verschiedenen Exkursionen am Limes entlang und endete mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Diese musste vor einem hochkarätigen Prüfungsgremium mit drei promovierten (Doktoren) Wissenschaftlern abgelegt werden.

Die Raitenbacher Kandidaten haben alle bestanden, erhielten in einem feierlichen Abschluss im Beisein von Abgeordneten, Bürgermeister, Archäologen und Vertretern des Bezirks aus der Hand des stv. Bezirkstagspräsidenten Alexander Küßwetter ihre Urkunden und Ausweise. Sie dürfen sich künftig als „Limes-Cicerone“ bezeichnen und sind zur Führung von Personen und Gruppen befähigt. Wir gratulieren dazu und danken für das Engagement Norbert Dengler, Andreas Forster sen., Burgi Niefnecker, Benjamin Sichert und Eva Urban.

Reservisten

Schlagzeilen machte die diesjährige Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Raitenbuch. Nachdem es zunächst so aussah, als gäbe es keinen Nachfolger als 1. Vorsitzenden, stellte sich Walli Klemmeier zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Sie kommandiert nun einem reinen Männerverein, kann auf die bewährte Vorstandschaft zurückgreifen und hat zudem Geschichte geschrieben. Sie ist in Mittelfranken die erste Frau, die einem Reservistenverband vorsteht.

Termine

Di 29.04.08 Gemeinderatssitzung, 18.30 Uhr
Mi 30.04.08 } Maibaumfest der FFW Reuth am
Do 01.05.08 } Wald
Do 01.05.08 Dr.-Stadler-Pokal
So 04.05.08 Erstkommunion
Di 06.05.08 Gemeinderatssitzung, 19 Uhr
Do 08.05.08 Firmung
So 11.05.08 Grillfest der FFW Bechthal, 11 Uhr

Mo 12.05.08 Mühlenfest, Bergmühle Bechthal, 10-17 Uhr
Do 22.05.08 Fronleichnam
So 01.06.08 Brunnenfest der Musikkapelle, Raitenbuch, 10:15 Uhr
Fr 06.06.08 } Zündfest
Sa 07.06.08 } Zündfest
Fr 13.06.08 Johannisfeuer der FFW Reuth am Wald, 20 Uhr
So 15.06.08 Kindergartenfest
Sa 21.06.08 Johannisfeuer der FFW Raitenbuch, Halle Harrer, 20 Uhr
Fr 27.06.08- } Hüttenfahrt der Reservisten-
So 29.06.08 } kameradschaft

Personalien

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir regelmäßig Hochzeiten, runde bzw. hohe Geburtstage (65./70./75./80. und darüber hinaus jährlich), Ehejubiläen (25./50. usw.), Geburten, Todesfälle, Zuzüge und Wegzüge von Gemeindegürgern.

Geburtstage

01.04.08 83. Schmidt Theresia, Hauptstr. 20, Raitenbuch
04.04.08 65. Wittmann Anna, Holzgasse 14, Raitenbuch
07.04.08 65. Geyer Andreas, Klausnerweg 3, Raitenbuch
12.04.08 85. Hausner Maria, Bechthaler Str. 5, Reuth am Wald
18.04.08 75. Kürzinger Walburga, Anlauterweg 1, Bechthal
22.04.08 88. Helneder Anna, Kellerweg 9, Raitenbuch
03.05.08 75. Priborsky Rudolf, Hirtenheid 10, Reuth am Wald
08.05.08 85. Wippich Maria, Grünerweg 4, Raitenbuch
21.05.08 83. Schmidt Josef, Holzgasse 5, Raitenbuch
22.05.08 70. Czeschka Franziska, Hauptstr. 2, Raitenbuch

Zugezogen sind

10.11.07 Gericke Gudula, Am Haßlach 6, Reuth am Wald
25.11.07 Bauer Johann, Klausnerweg 8, Reuth am Wald
01.12.07 Adacker Kai u. Lisa, Brunnenweg 9, Raitenbuch
01.01.08 Böttger Uwe, Holzgasse 1 Raitenbuch

Weggezogen sind

01.12.07 Spiegel Manfred, Klausnerweg 8, Reuth am Wald
10.12.07 Bergner Andrea u. Carolin, Brunnenweg 5, Raitenbuch

- 10.12.07 Wüst Markus, Brunnenweg 5, Raitenbuch
- 01.01.08 Haubner Andrea, An der Breitung 3, Raitenbuch
- 01.01.08 Röttenbacher Sabrina, Hirtenheid 10, Reuth am Wald
- 01.01.08 Schmidtner Roland, Kapellenweg 7, Raitenbuch
- 01.02.08 Bauer Johann, Klausnerweg 8, Reuth am Wald
- 01.02.08 Fiegel Susanne u. Marina, Brunnenweg 5, Raitenbuch
- 25.02.08 Helneder Andrea, Eckerleinstr. 17, Raitenbuch
- 01.03.08 Bulir Fritz, Klausnerweg 8, Reuth am Wald
- 01.03.08 Quinonero Munoz Monica, Holzgasse 21, Raitenbuch
- 01.04.08 Satzinger Nadine u. Svenja, Johannistr. 3, Raitenbuch

Geboren wurden

- 19.11.07 Hüttinger Vinzenz, Güttlerweg 8, Raitenbuch
- 11.03.08 Schmidtner Emily, Kapellenweg 7, Raitenbuch

Geheiratet haben

- 08.02.08 Adacker Kai geb. Thürmann u. Lisa, Brunnenweg 9, Raitenbuch
- 08.02.08 Schmidt Florian u. Simone geb. Wenzl, Kapellenweg 5, Raitenbuch

Gestorben sind

- 24.12.07 Spiegl Erna, Kellerweg 11, Raitenbuch (67 Jahre)
- 17.01.08 Meyer Konrad, Hauptstr. 48, Raitenbuch (73 Jahre)
- 26.01.08 Meyer Stilla, Hirtenheid 4, Reuth am Wald (53 Jahre)
- 08.04.08 Strauß Anna, Hauptstr. 18, Raitenbuch (86 Jahre)

Zur Silberhochzeit gratulieren wir

- 27.04.08 Dumitru Marton und Eva, Holzgasse 1, Raitenbuch
- 13.05.08 Harrer Johannes und Regina, Finstergasse 2, Raitenbuch

Kindergarten

Im Raitenbacher Kindergarten befindet sich bereits Carmen Schmidtner in Mutterschaftsurlaub. Nun sieht auch die Leiterin Sandra Schneider einem freudigen Ereignis entgegen und hatte bereits ihren letzten Arbeitstag.

Mutterschaftsvertretungen

Seit 01.01.2008 ist Nicola Sauerbeck aus Treuchtlingen als stellvertretende Leiterin im Kindergarten tätig. Sie ist Mutterschaftsvertretung für Carmen Schmidtner. Nicola Sauerbeck ist seit 2000 als Erzieherin berufstätig, hat eine große Erfahrung und war zuletzt ebenfalls stellvertretende Leiterin in einem Nürnberger Kindergarten.

Als Vertretung für Sandra Schneider hat der Gemeinderat die 28-jährige Daniela Gaimann, eine erfahrene Erzieherin, aus Rothenstein, eingestellt und die Leitung des Kindergartens übertragen. Sie ist allerdings noch bis 30.04.2008 in Ingolstadt beschäftigt.

Bis sie ihren Dienst bei uns antreten kann, hilft Michaela Wittmann – soweit wie möglich – aus.

Herzlichen Glückwunsch

Sandra Schneider hat nicht nur den Mutterschaftsurlaub angetreten sondern ist auch noch vor das Standesamt Titting getreten und hat am 4. April 2008 Andreas Adlkofer aus Erkertshofen geheiratet. Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück und alles Gute.

Telefonnummern

So erreichen Sie den Bürgermeister Josef Dengler:

Telefon: 09147/606 (privat)
09147/9411-0 (VG)
09141/970-230 (tagsüber)
0160/1647980 (Handy)

Telefax: 09147/658 (privat)
09147/9411-30 (VG)

E-Mail: buergermeister@raitenbuch.de

Bürgermeistersprechstunden

Gemeindezentrum Raitenbuch

18.30 Uhr – 19.30 Uhr jeden Donnerstag
10.30 Uhr – 11.30 Uhr an den Sonntagen

Im Übrigen jederzeit nach Vereinbarung unter einer der o. a. Telefonnummern.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Raitenbuch, Schmiedgasse 1, 91790 Nennslingen
Verantwortlich: Josef Dengler, 1. Bürgermeister
Auflage: 430 Stück